



Abb. 4: Applizieren eines säurehaltigen Ätzgels zum Konditionieren des Zahnschmelzes. – **Abb. 5:** Die erfolgreich vorbehandelten Stellen sehen mattweiß aus. – **Abb. 6:** Applizieren des Fissurenversieglers Heliioseal F.

tet. Grundsätzlich findet die Lackapplikation daher bei Kindern hohe Akzeptanz (Splieth et al. 2000).

des Schutzlacks eine alternative Methode zur Verfügung, falls eine Fissurenversiegelung nicht möglich ist.

Klinische Wirkung

Klinische Studien mit einem CHX-haltigen Lack belegen die schützende Wirkung für Fissuren. Bei hohem Kariesrisiko fällt die Zahl neuer kariöser Läsionen deutlich geringer aus, wenn der Lack regelmäßig angewendet wird (Baca et al. 2002). Sowohl Milchmolaren als auch bleibende Zähne können auf diese Weise behandelt werden (Carlsson et al. 1997, Irmish & Perkuhn 2000). Untersuchungen dokumentieren darüber hinaus einen deutlichen Rückgang des Mutans-Streptokokken-Befalles (Joharij & Adenubi 2001). Damit steht mit der Applikation

Fissurenversiegelung nach dem Zahndurchbruch

Ist das kritische Stadium des Zahndurchbruchs erfolgreich überbrückt, kann eine Versiegelung der Fissuren infrage kommen. Die Indikation besteht bei kariesgefährdeten Fissuren und Grübchen (Abb. 2). Langjährige internationale Erfahrungen belegen die kariespräventive Wirkung der Methode (Ahovuo-Saloranta et al. 2008; Heyduck et al. 2007). Besonders bewährt haben sich Versiegler auf Kompositbasis mit oder ohne Fluoridfreisetzung wie zum Beispiel Heliioseal F oder Heliioseal von Ivoclar.

ANZEIGE

ZWP online

Das Nachrichten- und Fachportal für die gesamte Dentalbranche



ZWP online NEWSLETTER

Erhalten Sie regelmäßig und kostenlos
ZWP online News per E-Mail

Jetzt abonnieren unter:

www.zwp-online.info